

## Jahresbericht 2000

# ***Der Feuerwehren***

## des Landkreises Dingolfing - Landau

**Löschen**

**Bergen**



**Schützen**

**Retten**

Gemeinden, Stärke, Einsätze, Leistungsprüfungen,  
Ausbildung, Ausrüstung



## Inhaltsverzeichnis

| <b>Thema :</b>                                 | <b>Seite :</b> |
|------------------------------------------------|----------------|
| Vorwort                                        | 3 - 4          |
| Eröffnung der Bayernweiten Brandschutzwoche    | 5              |
| Die Gemeinden und ihre Feuerwehren             | 6              |
| Die Feuerwehren, Stärke, Ausrüstung            | 7              |
| Einsatzstatistik                               | 8              |
| Graphische Übersichten der Einsätze            | 9 - 11         |
| Ehrungen 25 und 40 jähr. Ehrenzeichen          | 12 - 13        |
| Bericht Atemschutz- und Maschinistenausbildung | 14             |
| Truppmann- Truppführerausbildung               | 15             |
| Besuchte und abgehaltene Lehrgänge             | 16             |
| Einheitlicher Notruf 112                       | 17 - 18        |
| Atemschutzübungsanlage, Turnusprüfungen        | 19             |
| Funkausbildung                                 | 20             |
| Gleichwellenfunknetz                           | 21             |
| Die Arbeit im Kreisfeuerwehrverband            | 22             |
| Kreisfeuerwehrverband im Internet              | 23             |
| Leistungsprüfungen                             | 24             |
| Beschaffungen 1999/2000                        | 25             |
| Freizeit- und Erholungszentrum Bay. Gmain      | 26             |
| Neukonzeption im Katastrophenschutz            | 27 - 28        |
| Geplantes, Ausflüge                            | 29             |
| Termine                                        | 30             |
| Schlußwort                                     | 31             |



## Vorwort

Liebe Leserin,  
lieber Leser,  
der nachfolgende Jahresbericht soll Ihnen die durch die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dingolfing - Landau erbrachten Leistungen im Jahr 2000 aufzeigen.

Die Einsatzzahlen im Jahr 2000 waren leicht rückläufig.  
Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir im Jahr 2000 von den Unwettern wie Sturmschäden und sintflutartige Regenfälle weitgehendst verschont blieben.

Die Anforderungen an die einzelnen Feuerwehrmänner und Dienstgrade waren dennoch sehr hoch. Im besonderen bei allen Einsätzen mit Personenrettung die teilweise unter extremsten psychischen Belastungen bei Einsätzen mit dem Rettungsspreizer abliefen waren sehr hoch.  
Hier ging die innere Belastung teilweise über das Menschliche hinaus.

Wer die nachfolgenden Leistungsdaten genau liest wird feststellen, daß die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren **Tag und Nacht**, also vom 01. Jan. bis 31. Dez. rund um die Uhr **freiwillig und ehrenamtlich** für die Bürger unseres Landkreises und darüber hinaus bereitstehen.

## **Unsere Freizeit -- Für ihre Sicherheit !!!**

### **Die Imagekampagne der Feuerwehren**

### **Schon mal überlegt, was wäre, wenn es uns nicht gäbe?**

Stellen Sie sich vor, Sie wachen nachts auf und stellen fest, dass Ihr vor dem Haus geparktes Auto brennt. Sie wählen 112, rufen nach der Feuerwehr, laufen auf die Straße und versuchen, mit einem Eimer Wasser das Feuer zu löschen. Hoffnungslos, die Minuten werden zu Stunden, Ihr Auto brennt inzwischen lichterloh, das Vordach Ihres Hauses hat bereits ebenfalls Feuer gefangen, die Polizei trifft ein, ist jedoch chancenlos, das Feuer zu löschen. 15 Minuten sind vergangen - keine Feuerwehr weit und breit - der Dachstuhl brennt, die Hitze lässt die Scheiben platzen, das Feuer „betritt“ Ihr Haus ...

### **An dieser Stelle Stopp!**

In der Realität wäre nach Absetzen Ihres Notrufes die Freiwillige Feuerwehr Ihres Wohnortes alarmiert worden. Mit auslösen Alarms ist bayernweit garantiert, dass innerhalb von maximal 10 Minuten die Freiwillige Feuerwehr innerhalb der Gemeinden der Schadensstelle präsent ist.

Aber nur, wenn zum einen ein richtiger Notruf mit allen wichtigen Daten die eine alarmanzulösende Stelle benötigt abgesetzt wird, und weil es zum anderen Bürger gibt, die ehrenamtlich und freiwillig Tag und Nacht für Ihre Sicherheit bereit stehen.  
In Großstädten über 100.000 Einwohner gibt es eine Berufsfeuerwehr.

Weiter nächste Seite.....



## Vorwort

weiter.....

Aber auch hier müssen Freiwillige Feuerwehren zur Unterstützung hinzugezogen werden. Über 350.000 Frauen und Männer leisten bayernweit freiwillig Feuerwehrdienst. Nur dadurch ist garantiert, dass professionelle Hilfe innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung steht.

Die Aufgaben der Feuerwehr ist schon lange nicht mehr ausschließlich das Löschen von Bränden, nein - das Spektrum reicht von Unwettereinsatz über Ölschadensbekämpfung bis hin zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen oder Gefahrguteinsätzen. Ein breites Spektrum, das einen hohen Ausbildungsstand und großer Engagement erfordert.

Vorraussetzung ist neben Alter und Verfügbarkeit vor allem eines:

Die uneingeschränkte Bereitschaft, unentgeltlich einen Teil seiner Freizeit für dieses Ehrenamt aufzubringen und jederzeit abrufbar zu sein - während der Arbeitszeit, im Freibad, im Kreis der Familie, in der Nacht oder dann, wenn etwas völlig anderes geplant gewesen war. Den Feuerwehren wird viel abverlangt, aber auch viel geboten:

Kameradschaft, Abwechslung und Teamarbeit, Möglichkeiten der Schulung und Weiterbildung, Erlangen von Kenntnissen, die auch im Alltag von Vorteil sein können – und last but not least Freude am Helfen in der Not.



Alfons Weinzierl, Kreisbrandrat



## Eröffnung der Bayernweiten Brandschutzwoche



### Eröffnung der Bayernweiten Brandschutzwoche mit Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in Dingolfing

in der Zeit  
von 20. Sept. 2001 bis 22. Sept. 2001

#### Vorläufiger Ablauf für Donnerstag 20.09.2001 :

|           |                                                                    |
|-----------|--------------------------------------------------------------------|
| 14:00 Uhr | Quartieraufnahme Hotel Maximilian des LFV – Ausschusses mit Frauen |
| 15:00 Uhr | Treffen im BMW Pavillon; Beginn der Werksbesichtigung              |
| 18:00 Uhr | Abfahrt mit dem Bus von BMW zum Quartier                           |
| 19:30 Uhr | Gemeinsames Abendessen in den Ratstuben                            |

#### Vorläufiger Ablauf für Freitag 21.09.2001 :

|                   |                                                                                                                              |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:00 – 11:30 Uhr | Ausschusssitzung des Landesfeuerwehrverbandes im Sitzungssaal des Rathauses                                                  |
| 11:30 Uhr         | Pressekonferenz mit LFV Vorsitzenden                                                                                         |
| 12:00 Uhr         | <b>Eröffnung der Ausstellung im Innenhof des Rathauses und im Vorraum der Stadthalle durch LFV – Ausschuss und der Gäste</b> |
| 11:00 – 13:00 Uhr | Eintreffen der Delegierten                                                                                                   |
| 13:30 – 16:30 Uhr | Delegiertenversammlung „nicht öffentlicher Teil“                                                                             |
| 19:00 Uhr         | <b>Begrüßung durch den Vorsitzenden</b><br><b>Beginn des Bayernabends in der Stadthalle Dingolfing</b>                       |

#### Vorläufiger Ablauf für Samstag 22.09.2001 :

|                   |                                                                                                           |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:30 Uhr         | Delegiertenversammlung „öffentlicher Teil“                                                                |
| 09:30 Uhr         | Ausstellung im Innenhof des Rathauses und im Vorraum der Stadthalle                                       |
| 11:00 Uhr         | <b>Steckkreuzverleihung</b>                                                                               |
| 11:30 Uhr         | Aufstellung zum Festzug zur Kundgebung und Eröffnung der Feuerwehraktionswoche                            |
| 12:00 Uhr         | Festzug durch Dingolfing zum Marienplatz                                                                  |
| 12:30 Uhr         | <b>Kundgebung und Eröffnungsfeier der Feuerwehraktionswoche 2001 auf dem Marienplatz</b>                  |
|                   | Fahrzeugparade am Marienplatz                                                                             |
| 13:00 – 15:00 Uhr | Gemeinsamer Festausklang am Marienplatz mit Musikalischer Unterhaltung und der Möglichkeit eines Imbisses |



## Die Gemeinden und ihre Feuerwehren

**Aufstellung über die Anzahl der Feuerwehren,  
ihrer Mannschaft und Fahrzeuge**

| <b>Gemeinden</b> | <b>Anzahl der<br/>Feuerwehren</b> | <b>Anzahl der<br/>Aktiven</b> | <b>Anzahl der FW-<br/>Anwärter</b> | <b>Anzahl der<br/>Atemschutzträger</b> | <b>Anzahl der<br/>Fahrzeuge</b> | <b>Anzahl der<br/>Anhänger</b> |
|------------------|-----------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Dingolfing       | 5                                 | 296                           | 38                                 | 158                                    | 18                              | 5                              |
| Landau           | 14                                | 576                           | 52                                 | 70                                     | 22                              | 5                              |
| Frontenhausen    | 2                                 | 113                           | 16                                 | 38                                     | 4                               |                                |
| Reisbach         | 10                                | 616                           | 31                                 | 51                                     | 13                              | 2                              |
| Eichendorf       | 14                                | 573                           | 69                                 | 38                                     | 16                              |                                |
| Pilsting         | 6                                 | 365                           | 27                                 | 40                                     | 8                               | 1                              |
| Simbach          | 5                                 | 262                           | 45                                 | 47                                     | 8                               | 2                              |
| Wallersdorf      | 6                                 | 269                           | 28                                 | 37                                     | 7                               |                                |
| Marklkofen       | 3                                 | 205                           | 22                                 | 69                                     | 6                               | 1                              |
| Gottfrieding     | 3                                 | 120                           | 11                                 | 32                                     | 3                               |                                |
| Mamming          | 3                                 | 139                           | 11                                 | 28                                     | 4                               |                                |
| Moosthenning     | 7                                 | 396                           | 23                                 | 18                                     | 7                               |                                |
| Loiching         | 3                                 | 209                           | 15                                 | 21                                     | 3                               |                                |
| Niederviehbach   | 2                                 | 110                           | 7                                  | 25                                     | 2                               | 1                              |
| Mengkofen        | 10                                | 575                           | 42                                 | 30                                     | 12                              |                                |
| <b>Gesamt :</b>  | <b>93</b>                         | <b>4824</b>                   | <b>437</b>                         | <b>702</b>                             | <b>133</b>                      | <b>17</b>                      |



## Die Feuerwehren, Stärke, Ausrüstung

Stand : 01.01.2001

### Mitgliederstand :

|                             | <b>Gesamt</b> | <b>Freiw. Feuerwehr</b> | <b>Werkfeuerwehr</b> |
|-----------------------------|---------------|-------------------------|----------------------|
| Anzahl Feuerwehren :        | 94            | 93                      | 1                    |
| Anzahl Aktive FW-Dlt. :     | 4.963         | 4.824                   | 139                  |
| davon weiblich :            | 61            | 60                      | 1                    |
| Anzahl FW-Jugendgruppen :   | 47            | 47                      | 0                    |
| Anzahl FW-Anwärter :        | 437           | 437                     | 0                    |
| davon weiblich :            | 17            | 17                      | 0                    |
| Anzahl Atemschutzträger :   | 772           | 772                     | 60                   |
| Anzahl passive Mitglieder : | 4.206         | 4.206                   | 0                    |
| Anzahl Ehrenmitglieder :    | 598           | 598                     | 0                    |
| Anzahl Musikzüge :          | 2             | 2                       | 0                    |
| Anzahl Musiker :            | 53            | 53                      | 0                    |

### Fahrzeuge :

|                                          | <b>Freiw. Feuerwehr</b> | <b>Werkfeuerwehr</b> |
|------------------------------------------|-------------------------|----------------------|
| Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS            | 1                       | 0                    |
| Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (LF 16)    | 8                       | 0                    |
| Löschgruppenfahrzeug LF 8 II mit THL     | 1                       | 0                    |
| Löschgruppenfahrzeug LF 8 I ohne THL     | 15                      | 0                    |
| Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ohne THL     | 5                       | 0                    |
| Sonstige Löschfahrzeuge ( HLF )          | 0                       | 2                    |
| Tanklöschfahrzeug TLF 16 (TLF 16/25)     | 9                       | 0                    |
| Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 (TLF 24/48)  | 2                       | 0                    |
| Tragkraftspritzenfahrzeug TSF            | 64                      | 0                    |
| Tragkraftspritzenfahrzeug TSF/W          | 1                       | 0                    |
| Tragkraftspritzenanhänger TSA            | 3                       | 0                    |
| Schlauchwagen SW 2000                    | 1                       | 0                    |
| Rüstwagen RW 2                           | 2                       | 0                    |
| Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz         | 1                       | 0                    |
| Gerätewagen GW                           | 2                       | 0                    |
| Wechseladerfahrzeug mit Abrollbehälter   | 0                       | 1                    |
| Drehleiter DLK 23/12                     | 2                       | 0                    |
| Drehleiter DL 18                         | 1                       | 0                    |
| Mehrzweckfahrzeug MZF                    | 9                       | 1                    |
| Mannschaftstransportwagen                | 1                       | 0                    |
| Versorgungs – LKW / Versorgungsfahrzeuge | 1                       | 1                    |
| Einsatzleitwagen ELW 1                   | 2                       | 3                    |
| Einsatzleitwagen ELW 2                   | 2                       | 0                    |
| Pulverlöschanhänger P 250                | 3                       | 1                    |
| Ölschadenanhänger ÖSA                    | 3                       | 0                    |
| Schaum-Wasserwerfer-Anhänger             | 1                       | 1                    |
| Sonstige Anhänger                        | 2                       | 2                    |
| Schlauchanhänger                         | 1                       | 0                    |
| Bootsanhänger                            | 1                       | 0                    |
| Verkehrssicherungsanhänger               | 1                       | 0                    |
| Kleinalarmfahrzeug KLaF                  | 0                       | 1                    |
| Rettungswagen RTW                        | 0                       | 1                    |



## Einsatzstatistik

### Einsätze 2000 .....

Es ist wichtig zu verdeutlichen, **wer** diese Leistungen erbracht hat. Nur eine schlagkräftige, gut ausgebildete Mannschaft und ein kooperatives Führungsteam können die **hohen Anforderungen**, die heute gestellt werden, auch bewältigen.

Die Einsatzzahlen im Jahr 2000 waren leicht rückläufig.

Dies ist darauf zurückzuführen, daß wir im vergangenen Jahr von den sintflutartigen Regenfällen verschont blieben.

Schwerpunkte waren die Brandeinsätze in Marklkofen Fa. Mann + Hummel und in Ganacker bei der Schreinerei Brem.

Die Anforderungen an die einzelnen Feuerwehrmänner und Dienstgrade war hier sehr hoch im besonderen bei allen Einsätzen mit Personenrettung. Diese Einsätze erforderten ein großes Opfer an Seelischer und auch Körperlicher Belastung.

Insgesamt wurden im Jahr 2000 von den 93 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dingolfing - Landau **756 Einsätze** getätigt, wobei insgesamt **1.064 Feuerwehren** im Einsatz waren.

Um diese Einsätze zu bewältigen wurden **9.473 FW-Dlt.** eingesetzt, die wiederum bei diesen Einsätzen insgesamt **19.685 Einsatzstunden** leisteten.

Die Feuerwehren des Landkreises haben im Jahr 2000 bei 59 Einsätzen, wo Sie zu Verkehrsunfällen gerufen wurden **42 Personen gerettet**.

**Bei Bränden konnten 13 Personen gerettet werden, 9 davon über Drehleitern.**

Traurig dabei ist die Bilanz, daß bei Unfällen auf der Straße die Feuerwehren allein 14 Personen nur noch tot aus ihren Fahrzeugen befreien konnten.

Insgesamt wurden 2 Feuerwehrdienstleistende bei Einsätzen verletzt.

Sachwerte in mehrstelliger Millionenhöhe konnten Dank des schnellen und gekonnten Eingreifens der Feuerwehrkräfte erhalten werden.

Obwohl die Anzahl der Brände seit Jahren weiter ansteigt, liegt das Verhältnis von Bränden zu technischen Hilfeleistungen derzeit in gesamt Bayern bei 1 Brandeinsatz zu 5 techn. Hilfeleistungen.

Diese Tendenz verlangt von den Feuerwehren ein immer stärkeres und zeitaufwendigeres Engagement bei der Aus- und Fortbildung in der technischen Hilfeleistung. Schwerpunkte sind dabei die Verkehrsunfälle.

Unsere Feuerwehren stellten bei den vielfältigsten Einsätzen wieder einmal mehr unter Beweis, wie wichtig unsere Hilfsorganisation bei den Einsätzen im Landkreis und darüber hinaus ist.

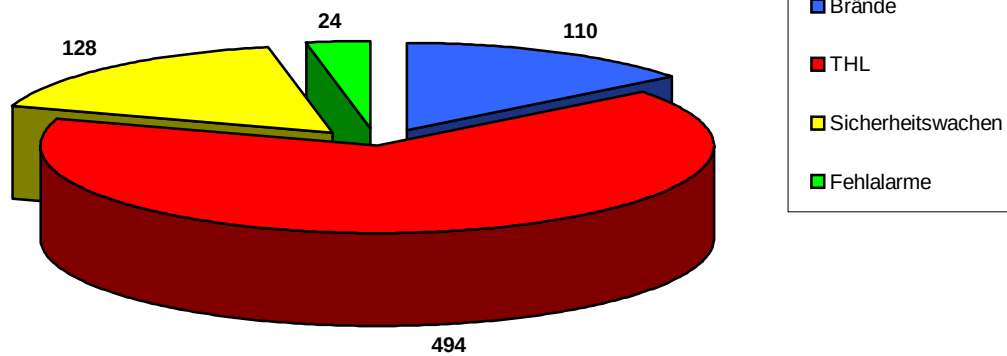
Gerade dabei konnte wieder festgestellt werden, daß auf keine unserer Feuerwehren im Landkreis verzichtet werden kann.

Anhand der Diagramme möchte ich Ihnen die Arbeit bzw. die Einsatzfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis aufzeigen.

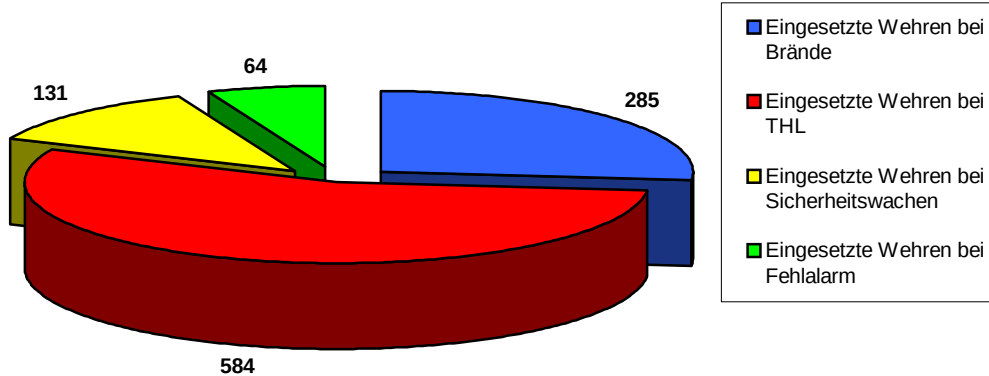


## Einsatzstatistik

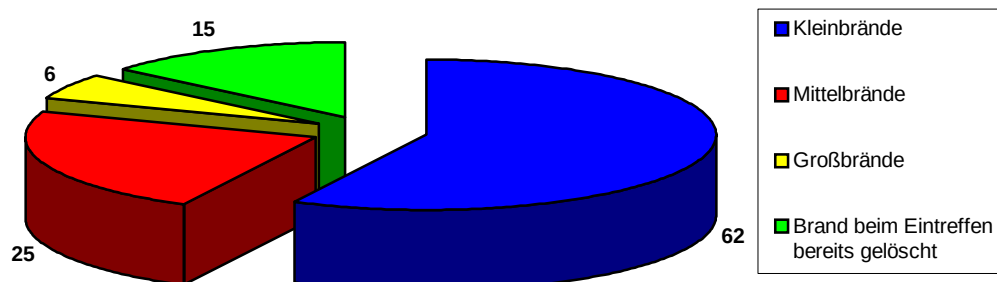
Gesamteinsätze 2000



Eingesetzte Wehren bei allen Einsätzen 2000

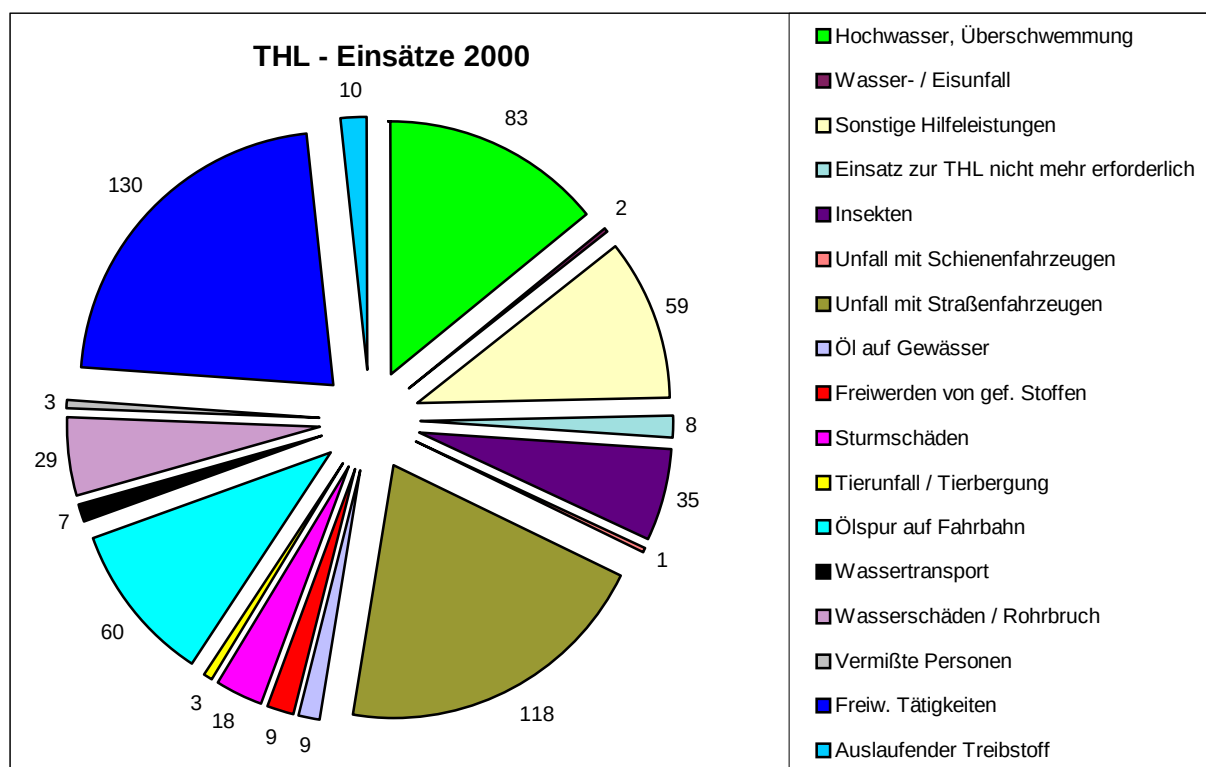
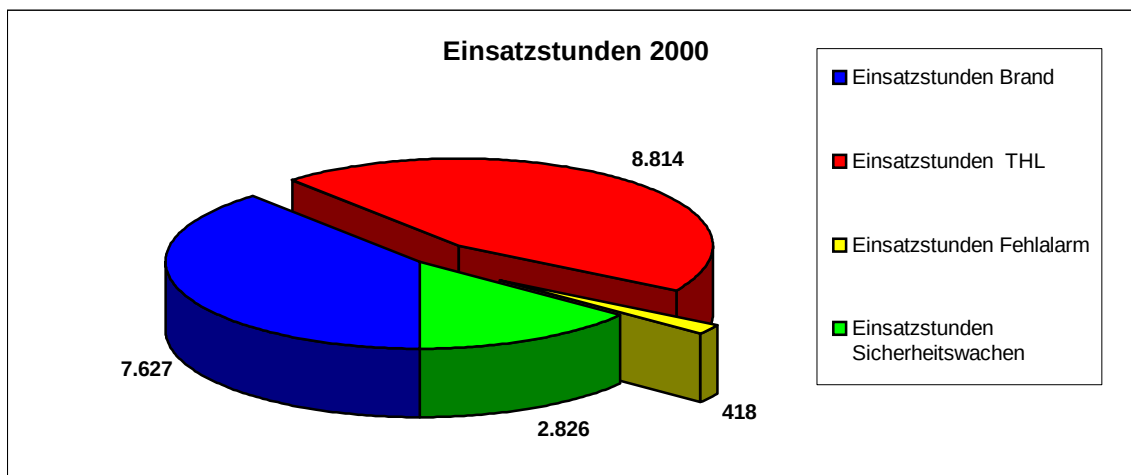


Brände 2000





## Einsatzstatistik



## Personenrettung und Personenschäden 2000

Bei Bränden gerettete Personen : 4

Über die Drehleiter gerettete Personen : 9

Bei techn. Hilfeleistung gerettete Personen : 42

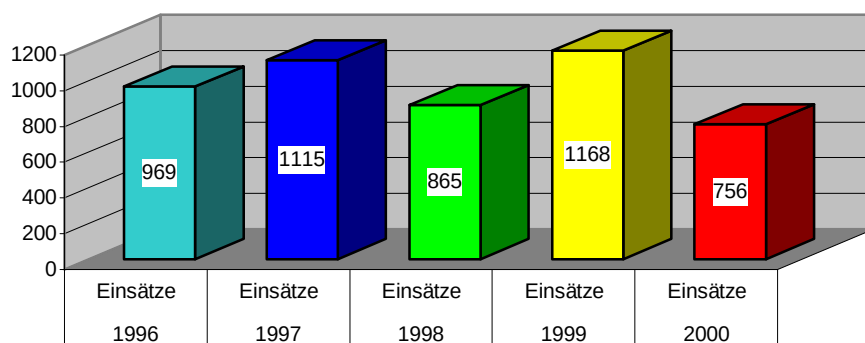
Bei techn. Hilfeleistung tot geborgene Personen : 14

Bei Bränden tot geborgene Personen : 2

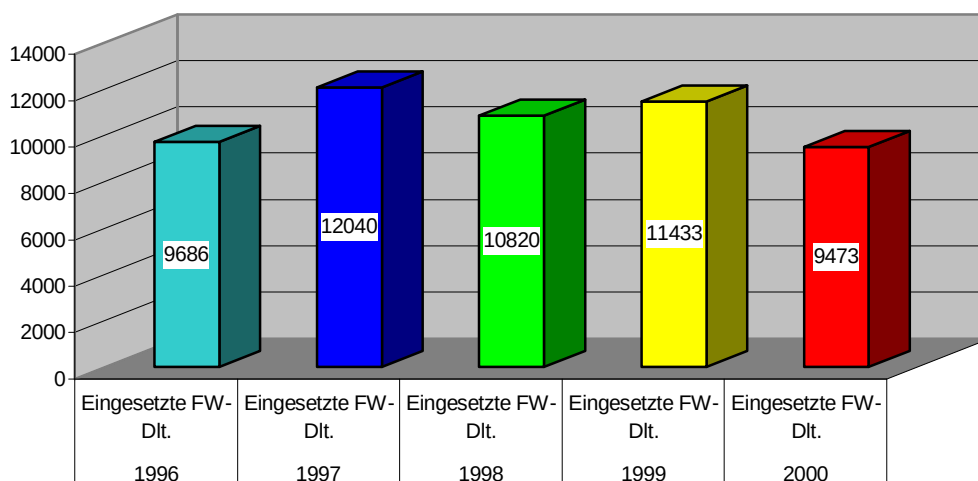


## Einsatzstatistik der letzten Jahre

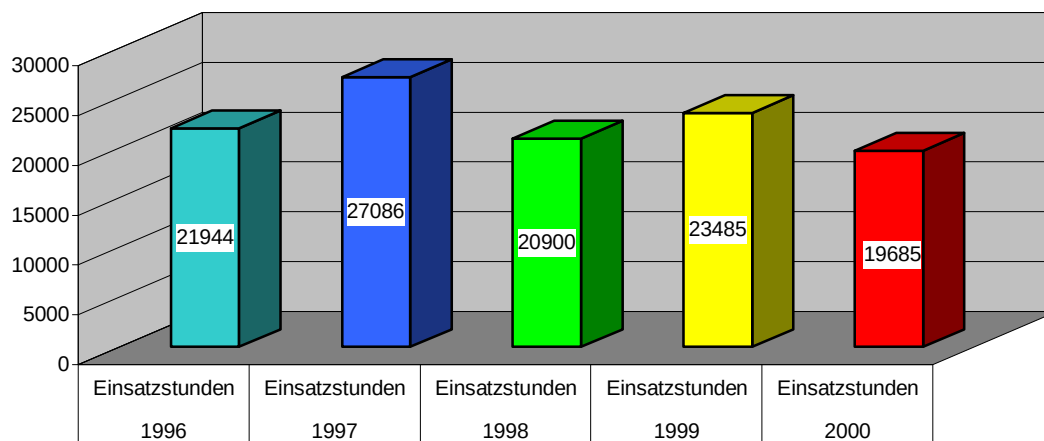
### Entwicklung der Einsätze von 1996 bis 2000



### Entwicklung der eingesetzten FW-Dlt. in den Jahren 1996 bis 2000



### Entwicklung der Einsatzstunden von 1996 bis 2000





## Ehrungen 2000

## Verleihung von Feuerwehrehrenzeichen

Ehrungen gehören zu den angenehmen Pflichten eines Kreisbrandrats. Sie sind wichtiger Bestandteil des Feuerwehrlebens. Solche Ehrungen bieten die Möglichkeit, einmal Dank und Anerkennung offen auszusprechen, freiwilliges Engagement zu würdigen.

Diese Kameraden haben sich in den letzten 25 bzw. 40 Jahren freiwillig und ehrenamtlich für die Bürger/innen unseres Landkreises eingesetzt. Sie haben meistens Ihr eigenes Ich zurückgestellt, nicht nach dem Wieso und Warum gefragt, sondern dort Hand angelegt wo sie gefordert waren. Dieses freiwillige und ehrenamtliche Engagement kann man nicht hoch genug würdigen. Ich glaub das es sich diese Kameraden verdient haben hier im Jahresrückblick noch einmal erwähnt zu werden.

### 131 Verdiente Feuerwehrkameraden im Jahr 2000 mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold und Silber ausgezeichnet

#### Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40 – jähr. Aktive Dienstzeit.

| Name :              | Feuerwehr :    | Name :                | Feuerwehr :    |
|---------------------|----------------|-----------------------|----------------|
| Eberl Xaver         | Bubach         | Sirtl Josef           | Bubach         |
| Salzberger Johann   | Dornach        | Reiseck Adolf         | Failnbach      |
| Winterstetter Josef | Griesbach      | Weinmann Georg        | Griesbach      |
| Prebeck Josef       | Hackerskofen   | Strebl Herbert        | Hackerskofen   |
| Salzberger Josef    | Indersbach     | Sandner Josef sen.    | Kammern        |
| Starzer Georg       | Kammern        | Esterl Johann         | Kammern        |
| Bergwinkl Alois     | Mühlhausen     | Kerscher Josef        | Mühlhausen     |
| Limbrunner Rudolf   | Mühlhausen     | Weikl Josef           | Mühlhausen     |
| Wislsperger Rudolf  | Mühlhausen     | Apfelbeck Johann sen. | Mamming        |
| Mittermeier Hermann | Mamming        | Noack Peter Paul      | Mengkofen      |
| Sprenzinger Josef   | Pischelsdorf   | Wittmann Josef        | Pischelsdorf   |
| Held Johann         | Thürnthening   | Kargel Anton          | Thürnthening   |
| Reicheneder Josef   | Waibling       | Schreiber Jürgen      | Waibling       |
| Bernstetter Alfons  | Wisselsdorf    | Steinhuber Josef      | Wisselsdorf    |
| Huber Josef         | Wendelskirchen | Zettl Franz           | Wendelskirchen |
| Eberl Xaver         | Bubach         |                       |                |

### Feuerwehrehrenzeichen in Silber

#### Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 – jähr. Aktive Dienstzeit.

| Name :              | Feuerwehr : | Name :               | Feuerwehr : |
|---------------------|-------------|----------------------|-------------|
| Stocker Rudolf      | Adldorf     | Gmach Emil           | Adldorf     |
| Eberl Johann        | Bubach      | Wiesinger sen. Georg | Bubach      |
| Zettl Peter         | Bubach      | Kern Klaus           | Dornach     |
| Waldherr Edmund     | Dornach     | Breitschopf Josef    | Dornach     |
| Hofer Josef         | Dornach     | Scheirl Franz        | Dornach     |
| Schreckenast Alfred | Dornach     | Sedlmeier Josef      | Dornach     |



## Ehrungen 2000

### Feuerwehrenzeichen in Silber

#### Feuerwehrenzeichen in Silber für 25 – jähr. Aktive Dienstzeit.

| Name :                 | Feuerwehr :    | Name :                | Feuerwehr :    |
|------------------------|----------------|-----------------------|----------------|
| Stallhofer Günther     | Dornach        | Brennberger Alois     | Eichendorf     |
| Oswald jun. Alois      | Failnbach      | Dittrich sen. Rudolf  | Failnbach      |
| Fischer jun. Alois     | Failnbach      | Oswald sen. Franz     | Failnbach      |
| Kleeberger Karl        | Failnbach      | Nöbauer jun. Georg    | Failnbach      |
| Pollner Josef          | Failnbach      | Peisl Karl            | Griesbach      |
| Fuchs Harald           | Griesbach      | Lackermeier Paul      | Griesbach      |
| Kerscher Josef         | Hackerskofen   | Huber Manfred         | Haidlfing      |
| Ahorner Alfons         | Höfen          | Fuchsgruber Willi     | Höfen          |
| Ingerl Georg           | Höfen          | Knischeck Johann      | Höfen          |
| Limmer Peter           | Höfen          | Rentz Werner          | Höfen          |
| Tomschi Christian      | Höfen          | Weinzierl Alfons      | Höfen          |
| Sterzer Ludwig         | Indersbach     | Lemberger Harald      | Kammern        |
| Sagstetter Heinrich    | Kammern        | Niedermeier Josef     | Kammern        |
| Fraunhofer Josef       | Mühlhausen     | Ammer Alois           | Mühlhausen     |
| Neugebauer Ernst       | Mühlhausen     | Wieselsberger Franz   | Mühlhausen     |
| Emminger Johann        | Mamming        | Gobmeier Franz        | Mamming        |
| Kohlmeier Johann       | Mamming        | Oberhofer Wolfgang    | Mamming        |
| Schachtner jun. Johann | Mamming        | Schmatz Horst         | Mamming        |
| Schmid Anton           | Mamming        | Wimmer Franz Xaver    | Mamming        |
| Meindl Franz Xaver     | Oberviehbach   | Paringer Josef        | Oberviehbach   |
| Geigenberger Hans      | Oberviehbach   | Mayrl Josef           | Oberviehbach   |
| Bäuml Ludwig           | Pilsting       | Hofmann Josef         | Pilsting       |
| Eras Johann            | Pischelsdorf   | Erhardsberger Georg   | Pischelsdorf   |
| Hönisch Franz          | Pischelsdorf   | Diem Johann           | Reith          |
| Hatzmannsberger Josef  | Reith          | Schmid Alois          | Reith          |
| Oswald Johann jun.     | Reichersdorf   | Stockner Ludwig       | Reichersdorf   |
| Apfelböck Martin       | Reichersdorf   | Strigl Paul           | Reichersdorf   |
| Stürzl Bernhard        | Reichersdorf   | Helmbrecht Matthäus   | Reichersdorf   |
| Schönhofer F.-X.       | Rengersdorf    | Ameres Ludwig         | Rengersdorf    |
| Eberhard Josef         | Rengersdorf    | Aigner Leonhard       | Rengersdorf    |
| Kantner Franz          | Rengersdorf    | Heilmeier Franz-Xaver | Steinberg      |
| Schachtner Franz       | Thürnthennig   | Schwarz Georg         | Thürnthennig   |
| Biermeier Karl         | Waibling       | Bumes Erwin           | Waibling       |
| Guggenthaler Josef     | Waibling       | Weinzierl Johann      | Waibling       |
| Christl Ludwig         | Waibling       | Limbrunner Ferdinand  | Waibling       |
| Reithmeier Xaver       | Waibling       | Fischer Michael       | Waibling       |
| Kohl Johann            | Wallersdorf    | Malzer Walter         | Wallersdorf    |
| Riedl Franz            | Wallersdorf    | Friedberger Franz     | Wisselsdorf    |
| Hallschmid F.-X.       | Wisselsdorf    | Kolodziej Franz       | Wisselsdorf    |
| Lorenz Franz           | Wisselsdorf    | Lorenz Werner         | Wisselsdorf    |
| Pinkl Gerhard          | Wisselsdorf    | Voglmeier Georg       | Wisselsdorf    |
| Zwinger Anton          | Wisselsdorf    | Zwinger Meinrad       | Wisselsdorf    |
| Schröck Franz          | Wisselsdorf    | Mischko Franz         | Wendelskirchen |
| Paintner Konrad        | Wendelskirchen | Ertl Rudolf           | Wendelskirchen |
| Fröschl Ludwig         | Wendelskirchen |                       |                |



## Landkreislehrgänge

**Bericht der KBM für Atemschutz- und  
Maschinistenausbildung**

Im Jahr 2000 wurden wieder drei Maschinistenlehrgänge und vier Atemschutzträgerlehrgänge auf Landkreisebene abgehalten.

Insgesamt konnten dabei **wieder 37 Kameraden zum Maschinist und 59 Kameraden zum Atemschutzträger** ausgebildet werden.

Diese Lehrgänge erforderten einen großen Zeitaufwand der Kreisbrandmeister Johann Freinecker und Michael Hilpert bezüglich der Vorbereitung und Durchführung eines solchen Lehrgangs.

Diese Lehrgänge können aber nur mit einer so hohen Teilnehmerzahl durchgeführt werden, weil die beiden Kreisbrandmeister Hilpert und Freinecker aus den Reihen der Feuerwehren so viele freiwillige Helfer für die Vorbereitung und Durchführung der Lehrgänge haben.

Ich möchte diese Kameraden hier wiederum erwähnt haben :

**Dies sind beim Maschinistenlehrgang :**

Hauschild Siegfried (Reisbach), Weinmann Erwin (Pilsting), Holzleitner Holger (Poxau), Schmid Gerhard und Fußeder Karl (beide Marklkofen).

**Beim Atemschutzträgerlehrgang :**

Johann Stieberger, Christoph Lothar, Stefan Wenninger, Peter Baumann, Michael Zitt, Wolfgang Melzl, Hans Peter Bachmeier, Stefan Fischer u. KBM Anton Wieser.

**Durchführung und Umsetzung .....**

Zur Durchführung der Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger wurden von den Lehrgangsteilnehmern insgesamt 1146 Stunden und von den Ausbildern 363,5 Stunden aufgebracht.

Ebenso waren für die Durchführung der Maschinistenlehrgänge eine sehr hohe Zahl an Ausbildungsstunden für die Lehrgangsteilnehmer wie auch für die Ausbilder erforderlich.

Hier wurden von den Lehrgangsteilnehmern insgesamt 1332 Stunden und von den Ausbildern 492 Stunden aufgebracht.

Insgesamt wurden seit der Einführung der Lehrgänge auf Landkreisebene folgende Anzahl an Lehrgangsteilnehmer ausgebildet :

| Einführung : | Lehrgang :                     | Teilnehmerzahl bisher : |
|--------------|--------------------------------|-------------------------|
| 1987         | Atemschutzgeräteträgerlehrgang | 731                     |
| 1996         | Maschinistenlehrgang           | 205                     |
| 1999         | Sprechfunkerlehrgang           | 171                     |



## Landkreisausbildung Truppmann - Truppführer

### TM-Ausbildung im Landkreis

#### Allgemeines:

Die TM - Ausbildung ist Voraussetzung für weiterführende Lehrgänge im Landkreis und bei den Feuerweherschulen, sowie für die Teilnahme an der "Leistungsprüfung Richtlinie 2000" für Teilnehmer die mit der Leistungsprüfung neu beginnen ( für die sog. Einsteiger in die Leistungsprüfung ).

Die Truppmannausbildung im Landkreis baut sich auf die Vorgaben der FwDv 2 auf. Von uns wurde ein eigener Lehrplan erstellt der sich auf den wichtigsten Ausbildungsstoff begrenzt.

|                                 |                           |                   |
|---------------------------------|---------------------------|-------------------|
| Stunden nach Landkreislehrplan: | <b>insgesamt</b>          | <b>62 Stunden</b> |
|                                 | davon überörtlich         | 14 Stunden        |
|                                 | Standort                  | 32 Stunden        |
|                                 | Voraussetzung Erste Hilfe | 16 Stunden        |

#### z.Z. abgeschlossene Ausbildungen:

Anzahl der Teilnehmer die im Jahr 2000  
die Ausbildung abgeschlossen haben : **161 Feuerwehrkameraden**

### TF-Ausbildung im Landkreis

#### Was ist hier geplant :

- Es ist geplant, dass ab dem Jahreswechsel 2001/2002 mit einer TF-Ausbildung begonnen wird.
- Diese Ausbildung wird schwerpunktmäßig überörtlich abgehalten
- Hier wird derzeit in einem Arbeitskreis der notwendige Lehrstoff zusammengefasst um evt. diese Ausbildung an 3 Samstagen oder an einer entsprechenden Anzahl an Unterrichtsabenden abhalten zu können
- Geplanter Teilnehmerkreis :  
Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2002 die Absicht besitzen einen Gruppenführerlehrgang zu besuchen bzw. die Voraussetzungen für einen Gruppenführerlehrgang benötigen wegen der Wahl zum stellv. Kdt. oder zum Kommandant müssen daran teilnehmen
- Ebenso müssen Feuerwehrkameraden an der Truppführer – Ausbildung teilnehmen die in die neue Lpr. einsteigen und dort die Position des Grp.Fhr. einnehmen



## Besuchte und abgehaltene Lehrgänge im Jahr 2000

Weiterbildung und Lehrgänge sind mit eine der wichtigsten Pflichten eines Feuerwehrmannes und insbesondere der Kommandanten, Stellvertreter und Führungsdienstgrade.

**So wurden im Jahr 2000 folgende Lehrgänge besucht :**

**Teilnehmer an Lehrgängen an den staatl. Feuerweherschulen :**

|                                             |                 |
|---------------------------------------------|-----------------|
| Gruppenführer                               | 25              |
| Zugführer                                   | 6               |
| Leiter einer Feuerwehr                      | 30              |
| Maschinist für Löschfahrzeuge               | 5               |
| Technische Hilfeleistung für RW 2 und LF 16 | 2               |
| Technische Hilfeleistung für Zusatzbeladung | 7               |
| Ölschaden                                   | 1               |
| Gerätewart der Feuerwehr                    | 6               |
| Gerätewart Umweltschutz                     | 1               |
| Atemschutzgerätewart                        | 1               |
| Ausbilder für Truppmann und Truppführer     | 2               |
| Ausbilder für Atemschutzgeräteträger        | 1               |
| Ausbilder für Maschinisten                  | 2               |
| Vorbereitungslehrgang Maschinistenausbilder | 1               |
| Fortbildung Ausbilder Atemschutzgerätewarte | 2               |
| Fortbildung Führungsdienstgrade THL         | 2               |
| Gefährliche Stoffe –Technik-                | 1               |
| Basis für Feuerwehren                       | 2               |
| Bootsführer                                 | 1               |
| Jugendwarte Teil 1 und Teil 2               | 3               |
| Schiedsrichter                              | 2               |
| Verhaltenstraining im Brandhaus             | 7               |
| Notfallstation Führung                      | 1               |
| Zusatzausbildung CSA                        | 2               |
| <b><u>Gesamtsumme :</u></b>                 | <b>113 Mann</b> |

**Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene :**

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Atemschutzgeräteträger          | 59 Mann |
| Maschinisten für Löschfahrzeuge | 36 Mann |
| Sprechfunkerausbildung          | 89 Mann |

**Insgesamt besuchten im Jahr 2000 wieder 280 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang, um sich entsprechend weiterzubilden.**



## Notruf 112

### **Einheitlicher Notruf 112** **Forderung des Bayerischen Staatsministeriums**

Eine der wichtigsten und gravierensten Änderungen für die Feuerwehren wird die Umgestaltung der Alarmierung der Feuerwehren sein.

Durch die Einführung des einheitlichen europaweiten Notrufes 112 muß die Alarmierung der Feuerwehren zwangsläufig umgestellt werden. Einheitlicher Notruf heißt, daß jeder Bürger in Europa bei einem Notfall – sei es, weil er einen Arzt oder die Feuerwehr benötigt – die Nr. 112 wählen kann. Dies ist sicher sinnvoll, denkt man nur daran, wenn wir in Urlaub in Italien, in Österreich oder sonst wo in Europa sind. Wer kennt schon die jeweiligen Notrufnummern ?

Die bisherige Notrufnummer 19222, die für den Rettungsdienst reserviert war, fällt als Notrufnummer weg. Sie wird künftig nur noch für den Krankentransport Verwendung finden.

Dies bedeutet aber auch, daß der Notruf 112, der bisher bei den Polizeiinspektionen aufgelaufen ist und der Rettungsdienstnotruf, der bei der Rettungsleitstelle in Landshut eingegangen ist, zusammengeführt werden müssen, da ja nicht mehr unterschieden werden kann, ob ein medizinischer Notfall oder ein Einsatz für die Feuerwehr vorliegt. Es wird deshalb künftig eine sogenannte Integrierten Leitstelle (ILS) sämtliche Notrufe entgegennehmen. Als sinnvollste Möglichkeit wird ein Modell empfohlen, daß ein Zweckverband der Träger dieser Leitstelle ist. Dieser Zweckverband könnte einem Betreiber die Aufgaben der ILS übertragen.

Integrierte Leitstelle bedeutet aber nicht nur Erstalarmierung der Feuerwehren sondern wesentlich mehr.

Die ILS ist das zentrale Organ für die Alarmierung, Einsatzlenkung, Einsatzdokumentation und die Beratung der Einsatzkräfte des Brand- und Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes.

Das eingesetzte Personal erledigt mit einer einheitlichen Leitstellentechnik dabei sowohl die Aufgaben im Rettungsdienst als auch für die Feuerwehr. Folgende Aufzählung soll stichprobenweise die Aufgaben einer ILS verdeutlichen:

- Annahme von Hilfeersuchen
- Zuordnung der Einsatzkräfte zum Einsatzgeschehen
- Alarmierung der Einsatzkräfte und dabei :
  - Bereitstellung von Informationen z.B. über Anfahrten, Spezialprojekte,
  - Gefahrgut/Gefahrstoffinformation, spezielle Einsatzmittel
  - Vermittlung von Spezialisten z.B. TUIS
  - Funküberwachung
  - Abfrage von Status- und Lagemeldungen
  - Anregung höherer Alarmstufen und sonst. standardisierte Alarmierungsabläufe

weiter nächste Seite .....



## Notruf 112

- Informationsaustausch – intern, extern und dabei :
  - Benachrichtigung von Polizei, Krankenhäuser, Fachämter, vorgesetzte Stellen
  - Öffentlichkeitsarbeit – Medien
  - Warnung und Information der Bürger
- Einsatzvorbereitende Maßnahmen
  - Erstellung und Pflege von Einsatzunterlagen (Datenbanken, Karteien)
  - Anfahrten, Einsatzmittel, Nachschub,
  - Praktische Ausbildung des Leitstellennachwuchses
- Dokumentation
  - Bedienung und Wartung der Dokumentationsanlage
  - Protokollführung bei Einsätzen
  - Vermittlung und Übernahme von Dienstleistungen
  - Entgegennahme und Weiterleitung von Warnmeldungen über Hochwasser, Sturm, Unwetter, Umwelttelefon

Die Aufzählung ist bei weitem nicht abschließend und könnte noch fortgeführt werden.

Die künftigen Leitstellen für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sind das Kernstück der öffentlichen Notfallvorsorge und das Führungsmittel der Sicherheitsbehörde für ihre gesetzlichen Aufgaben in der Gefahrenabwehr. Sie dürfen somit nicht an privaten Interessen ausgerichtet werden. ILS gehören deshalb in die Trägerschaft der kommunalen Gebietskörperschaft. Um die Neutralität und die Dienst- und Fachaufsicht zu gewährleisten, muß im Hinblick auf die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben auch sichergestellt sein, daß die Betreiberschaft in öffentlicher Hand bleibt. Ich bitte die Verantwortlichen Politiker, sich mit aller Entschiedenheit zum Wohle unserer Bürger des Landkreises Dingolfing-Landau dafür einzusetzen, daß für den Bereich der bisherigen Rettungsleitstelle Landshut eine ILS unter der Träger- und Betreiberschaft eines Zweckverbandes der öffentlichen Hand geschaffen wird.

Unverzichtbar ist aber auch der Bestand von eigenen Kreiseinsatzzentralen, die bei Großschadensereignissen die ILS unterstützen muß. Beim Sturm Lothar an Weihnachten 1999 sind innerhalb einer Stunde in den Landkreisen Dingolfing-Landau, Landshut, Kelheim und der Stadt Landshut 500 Schadensmeldungen bei den Polizeiinspektionen eingegangen. Dies kann eine ILS auch bei noch so schneller Aufstockung des Personals nicht bewältigen. Es kann höchstens eine Entgegennahme von Meldungen durch die ILS erfolgen, die dann die Meldung sofort an die zuständige Kreiseinsatzzentrale (KEZ) weiterleitet. Diese leitet die Einsätze und meldet deren Erledigung der Integrierten Leitstelle (ILS). Durch technische Voraussetzungen muß deshalb eine Vernetzung der ILS mit den KEZ geschaffen werden.

Eines ist auch klar. Die bisherige kostengünstige Alarmierung durch die Polizei in Verbindung mit den Nachalarmierungsstellen wird es nicht mehr geben. Der Bürger erhält aber künftig auch einen fachkundigen Ansprechpartner in den ILS.



## Atenschutzübungsanlage, Turnus- und Geräteprüfung,

### Atenschutzübungsanlage

Die Atenschutzübungsanlage des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt :

|                |       |                         |
|----------------|-------|-------------------------|
| im 1. Halbjahr | 29 FF | mit 333 Mann und 1 Frau |
|                | 1 WF  | mit 12 Mann             |

|                |       |                         |
|----------------|-------|-------------------------|
| im 2. Halbjahr | 29 FF | mit 238 Mann und 1 Frau |
|                | 1 WF  | mit 31 Mann             |

**Gesamtjahresdurchgang 2000**

**614 Mann und 1 Frau**

Um den Gesamtjahresdurchgang bewältigen zu können waren 50 Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu war ein Betreuungspersonal von 100 Mann, die von der FF Dingolfing gestellt wurden, sowie ein Verantwortlicher der Atenschutzübungsanlage anwesend.

Hierfür wurden vom Betreuungspersonal insgesamt 351,75 Stunden aufgewandt.

**Seit bestehen der Atenschutzübungsanlage im Jahr 1987 absolvierten bisher 9489 Mann die Atenschutzübungsstrecke.**

### Die Arbeit in der Atenschutzwerkstätte

Füllungen von Atenschutzflaschen :

841 Flaschenfüllungen für die Übungsanlage

313 Flaschen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing

412 Flaschen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau

### Turnus- und Geräteprüfungen

509 Geräteprüfungen im Insp. Bereich Dingolfing

311 Geräteprüfungen im Insp. Bereich Landau

640 Maskenprüfungen im Insp. Bereich Dingolfing

568 Maskenprüfungen im Insp. Bereich Landau

Einzelne Feuerwehren müssen in Zukunft für die Atemschutzausbildung noch mehr Initiative und Verantwortung in Bezug auf die notwendige Durchführung und Abhaltung von Atemschutzübungen zeigen.



## Funkausbildung

**Jahresüberblick 2000 KBM-Funk Insp. Dingolfing und Landau**

Im Jahr 2000 wurden wieder 21 **Funkübungen** in jedem der beiden Inspektionsbereiche durchgeführt. Die durchschnittliche Beteiligung je Termin lag bei 7,1 Fahrzeugen im Inspektionsbereich Dingolfing, und bei 6 Fahrzeugen im Inspektionsbereich Landau.

Außerdem wurden im Inspektionsbereich Landau drei Übungen mit Schwerpunkt Handsprechfunkgeräte und Bedienung der Fahrzeugfunkgeräte abgehalten. In einer zweistündigen Ausbildung wurden die Mitglieder der Wehr Frickkofen in die technischen Zusammenhänge und die Regeln bei der Sprechfunkabwicklung eingewiesen.

Leider musste eine Funkübung wegen Ausfalls der Relaisstelle abgebrochen werden, wie sich später herausstellte vermutlich durch einen Blitzschlag. Da dadurch auch die Alarmierung lahmgelegt war, musste unverzüglich ein Ersatzgerät installiert werden. Dass dies während einer Funkübung passierte, kann als Glück im Unglück bezeichnet werden, da der Ausfall sofort bemerkt wurde.

Weiterhin galt es, die im vorhergehenden Jahr eingeführten **Sprechfunktellehrgänge** fortzusetzen. In 2000 waren hierfür folgende Termine erforderlich:

Nr.

00/1 08.01. + 15.01.2000 in Dingolfing und Wallersdorf, Prüfung am 22.01.2000 in Landau

00/2 19.02. + 26.02.2000 in Reisbach, Prüfung am 04.03.2000 in Dingolfing

00/3 23.09. + 30.09.2000 in Mengkofen, Prüfung am 07.10.2000 in Dingolfing

00/4 04.11. + 11.11.2000 in Dingolfing und Perbing, Prüfung am 18.11.2000 in Landau

(Stunden jeweils 16+3 = 19 Std.)

**Anzahl Teilnehmer in 2000:**

| Lehrgang       | 00/1 | 00/2 | 00/3 | 00/4 | 00ges. | 1999 | gesamt |
|----------------|------|------|------|------|--------|------|--------|
| Teilnehmer DGF | 13   | 13   | 11   | 13   | 50     | 46   | 96     |
| Teilnehmer LAN | 18   |      |      | 14   | 32     | 43   | 75     |

Da wir die Lehrgänge nicht ohne Unterstützung durchführen können, möchten wir uns bei den Wehren Dingolfing, Mengkofen, Perbing, Reisbach und Wallersdorf für die Bereitstellung der Schulungsräume und der Gerätschaften, sowie bei den Wehren Dingolfing, Griesbach, Hackerskofen, Hofdorf, Loiching, Marklkofen, Mengkofen, Oberhausen, Pilberskofen, Reisbach, Steinberg und Tunding für die Bereitstellung der Fahrzeuge für die, dem Lehrgang angeschlossene Funkübung herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt natürlich all den Kameraden, die bei der Verpflegung der Teilnehmer mitgeholfen bzw. sich als Fahrer zur Verfügung gestellt haben, sowie den Mitgliedern der Nachalarmierungsstellen Dingolfing und Landau für die Vorführung der Alarmierung an den Prüfungstagen.

Für die Abnahme der Prüfung und die Vorbereitung der Sprechfunktellehrgänge möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern des Sachgebiets 34 am Landratsamt Dingolfing-Landau, Verwaltungsoberinspektor Anton Knöckl und Sachbearbeiter Katastrophenschutz Franz Wimmer, sowie bei Kreisbrandrat Alfons Weinzierl und Kreisbrandinspektor Dionys Härtl sehr herzlich bedanken.

Der nächste Sprechfunktellehrgang findet voraussichtlich im Herbst 2001 statt, sofern eine entsprechende Anzahl von Teilnehmern gemeldet wird.

Wenn in Ihrer Wehr noch Bedarf an Lehrgangsplätzen besteht, setzen Sie sich bitte mit uns frühzeitig in Verbindung, damit wir die Termine und die Lehrgangsorte rechtzeitig abstimmen können.



## Gleichwellenfunknetz

### Einführung Gleichwellenfunknetz im Lkr. Dingolfing-Landau

Im August 2000 ist der Feuerwehrkanal unseres Landkreises auf **Gleichwelle** mit insgesamt fünf Sende-/Empfangsstationen umgestellt worden. Mit dieser relativ aufwendigen Technik ist nun endlich eine ausreichende Funkversorgung in fast allen Gebieten des Landkreises sichergestellt. Lediglich im Ortsgebiet von Mühlhausen gibt es noch Stellen mit unzureichender Funkverbindung. Eine Verbesserung kann hier, wegen der geographischen Gegebenheiten, nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand erreicht werden. In diesem Bereich muss weiterhin ein geringfügiger Standortwechsel durchgeführt werden, wenn keine Funkverbindung besteht.

Der große Vorteil von Gleichwellensystemen liegt darin, dass alle vorhandenen Funkgeräte weiterverwendet werden können. Bedingt durch die physikalischen Gesetze der Wellenausbreitung sind jedoch folgende Effekte zu hören:

1.)

Die eigene Stimme kommt in der Hörmuschel geringfügig verzögert an (Echo-Effekt)

2.)

In Gebieten, in denen Verbindung zu zwei oder mehr Gleichwellenstationen besteht, schwankt das Empfangssignal periodisch.

Wir dürfen uns bei den Mitgliedern des Kreisausschusses bedanken, die dieser nicht unerheblichen Investition zugestimmt haben, sowie bei den Mitarbeitern des Sachgebiets 34, die für die Auftragsabwicklung zuständig waren. Großer Dank gilt auch Kreisbrandrat Alfons Weinzierl und Horst Schülke vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren. Ohne deren Überzeugungsarbeit hätte diese Verbesserung für die Feuerwehren, und damit für die Bevölkerung des Landkreises, sicher nicht durchgesetzt werden können.

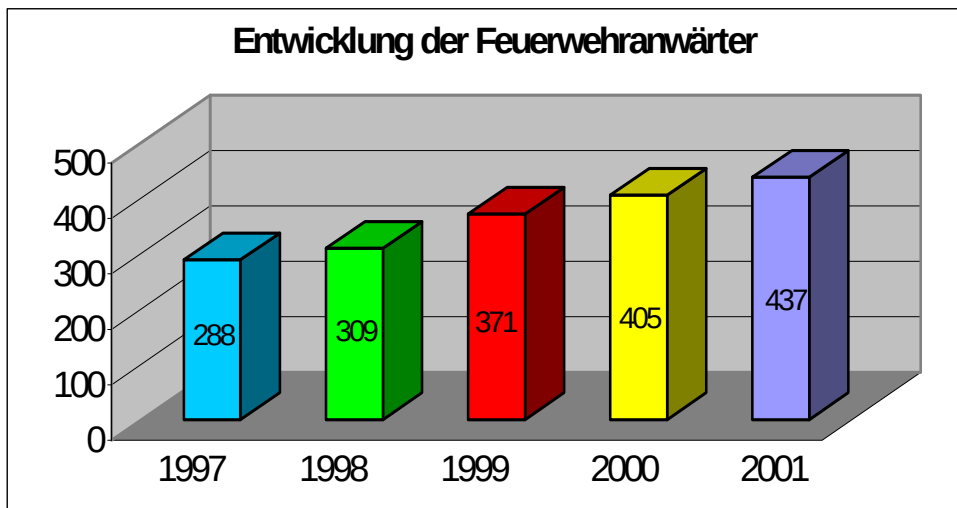
Die Richtlinie für die Errichtung von **2m-Band-Feststationen** wurde Mitte 2000 geändert. Sie können nun auch von Feuerwehren errichtet werden, die mindestens drei unabhängig voneinander einsetzbare Fahrzeuge mit geeigneten Handfunkgeräten, einen geeigneten Raum, stromausfallsicheres Telefon und Faxgerät haben. Leider konnten wir den Betrieb auf Kanal 55 Unterband (bisheriger Betriebskanal der Handfunkgeräte) nicht durchsetzen. Die Verbindung zur 2m-Band-Feststation darf nur auf Kanal 25 (und 55) Oberband erfolgen, ein Großteil der vorhandenen Handfunkgeräte kann jedoch nicht so umgebaut werden, dass sowohl Kanäle im Unterband als auch im Oberband schaltbar sind. Die Verbindung zur Feststation ist daher nur mit neueren Geräten des Typs FuG 11b möglich. Der Betrieb von 2m-Band-Feststationen auf Unterband-Kanälen wurde mit der stichhaltigen Begründung verweigert, dass ein Notruf aus dem inneren eines Gebäudes überhört werden kann, wenn zur gleichen Zeit die Feststation sendet. Wegen der besseren Antenne wird das Signal der Feststation nämlich wesentlich stärker abgestrahlt als das eines Handfunkgerätes, wodurch ein anderer Funkruf unterdrückt werden kann.

Informationen zu Sprechfunklehrgängen, Anmeldeformulare, die Liste der Funkrufnamen, Themenblätter für Funkübungen, Ausbildungsunterlagen, Informationen zu Gleichwelle und die BOS-Richtlinie können nun auch über die **Internet**-Seiten des Kreisfeuerwehrverbandes abgerufen werden.



## Kreisfeuerwehrverband

### Erfolgreiche Jugendarbeit seit der Gründung



### Aktivitäten im Jahr 2000

Finanzielle Jugendförderung weiter unterstützt

- im Jahr 1998 wurden 3090.- DM als Grundförderung ausgezahlt
- im Jahr 1999 wurden 3600.- DM
- im Jahr 2000 wurden 4050.- DM
- im Jahr 2001 waren es 4370.- DM.

Erfreulich ist dabei die steigende Entwicklung der Feuerwehranwärter bei den Feuerwehren.

### Weitere Aktivitäten :

1. Sammelbeschaffung von 472 Schutzanzügen
2. Sammelbeschaffung von 139 Überjacken
3. Ausflug zum Tag der offenen Tür zur Feuerweherschule Regensburg und zur Rettungsleitstelle Regensburg mit den Feuerwehranwärtern
4. Kommandantenlehrfahrt zur Kundgebung zum Deutschen Feuerwehrtag nach Augsburg organisiert und finanziell unterstützt
5. Brandschutzerziehungskoffer für Schulen bereitgestellt
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Feuerwehrjugendtag in Frontenhausen mit Feuerwehrolympiade
8. Werbematerial für "Tag der offenen Tür" bei den Feuerwehren zur Verfügung gestellt
9. Treffen mit den im letzten Jahr neugewählten Kommandanten und Vorständen bezüglich Neuerungen, Abläufe, Organisatorisches usw.



## Kreisfeuerwehrverband

### Kreisfeuerwehrverband mit eigener Homepage im Internet

Internet - Adresse :

[www.kfv-dgf.de](http://www.kfv-dgf.de)

Wir haben für Sie auf unserer Homepage in erster Linie Informationen über folgende Bereiche hinterlegt. Wir haben uns dabei aufwendige Bilder und Graphiken erspart, um den Aufbau einer Seite nicht zu verlängern.

[Organisation»](#) [Berichte»](#) [Termine»](#) [Lehrgänge»](#) [Links»](#)

Informationen für: Feuerwehren mit dem Passwort :

Verteiler

Wenn Sie zum

**Kreisfeuerwehrverband  
Dingolfing-Landau e.V.**

wollten, dann sind Sie hier genau richtig.

**Herzlich willkommen!**

Wir bieten hier (hoffentlich aktuelle) Informationen für die Feuerwehren und die Bevölkerung des Landkreises Dingolfing-Landau.

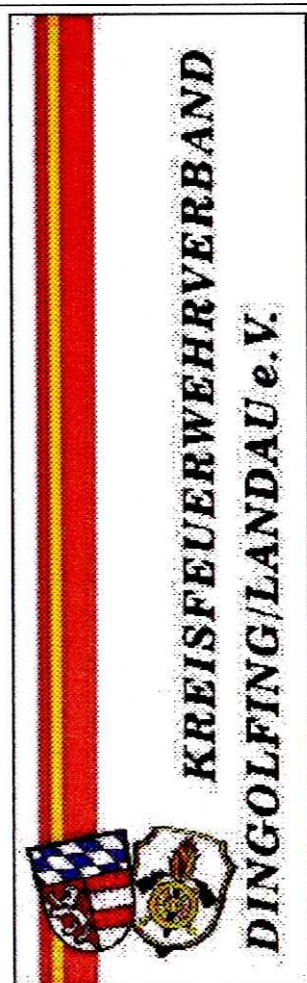
Eröffnung der Brandschutzwoche 2001 in Dingolfing

Damit die Seiten auf allen Internet-Browsern gleich erscheinen und originalgetreu ausgedruckt werden können, sind die meisten Daten im PDF-Format hinterlegt. Um sie betrachten zu können benötigen sie die Software [Adobe Acrobat Reader](#), die als kostenloser Download verfügbar ist.

Wünsche und Anregungen richten Sie bitte an:

[Kreisbrandmeister Alfons Hallschmid](#) oder [Kreisbrandmeister Franz Haslbeck](#)

(Diese Seite wurde bisher **000191** mal aufgerufen)





## Leistungsprüfungen 2000

| <b>Teilnehmer :</b>           | <b>Insp. DGF</b> | <b>Insp. LAN</b> |             |
|-------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| <b>Leistungsprüfung</b>       |                  |                  |             |
| Stufe I                       | 87               | 38               | Mann        |
| Stufe II                      | 55               | 61               | Mann        |
| Stufe III / 1                 | 49               | 40               | Mann        |
| Stufe III / 2                 | 33               | 45               | Mann        |
| Stufe III / 3                 | 63               | 33               | Mann        |
| Stufe III / 4                 | 68               | 49               | Mann        |
| Stufe III / 5                 | 51               | 46               | Mann        |
| Ergänzer                      | 116              | 57               | Mann        |
| <b>Teilnehmer insgesamt :</b> | <b>522</b>       | <b>369</b>       | <b>Mann</b> |

### Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung :

|                               |            |           |             |
|-------------------------------|------------|-----------|-------------|
| THL Stufe I                   | 13         | 9         | Mann        |
| THL Stufe II                  | 19         | 24        | Mann        |
| THL Stufe III                 | 55         | 27        | Mann        |
| THL Stufe III / 1             | 22         | 17        | Mann        |
| Ergänzer                      | 17         | 18        | Mann        |
| <b>Teilnehmer insgesamt :</b> | <b>126</b> | <b>95</b> | <b>Mann</b> |

### Jugendleistungsabzeichen :

### Wissenstest :

|                               |            |            |             |
|-------------------------------|------------|------------|-------------|
| Stufe I ( Bronze )            | 80         | 80         | Mann        |
| Stufe II ( Silber )           | 62         | 70         | Mann        |
| Stufe III ( Gold )            | 23         | 33         | Mann        |
| Stufe VI ( Urkunde )          | 4          | 12         | Mann        |
| <b>Teilnehmer insgesamt :</b> | <b>169</b> | <b>195</b> | <b>Mann</b> |



## Beschaffungen im Jahr 2000 und Planung 2001/2002

| Feuerwehr             | Beschaffung / Bau       | Mit<br>Staatl.<br>Zusch<br>uß | Ohne<br>Staatl.<br>Zusch<br>uß | In<br>Plan<br>ung | In<br>Bauph<br>ase | ausge<br>liefert<br>/<br>Fertig<br>stellu<br>ng | Sonstiges /<br>Kosten /<br>Eigenleistung |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------|
| <b>Gerätehäuser</b>   |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| Failnbach             | Gerätehaus              |                               | X                              |                   |                    | 2000                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Wisselsdorf           | Gerätehaus              | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Eichendorf            | Gerätehauserweiterung   |                               | X                              |                   |                    | 2000                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Niederhöcking         | Gerätehaus              | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Wolfsdorf             | Gerätehauserweiterung   |                               | X                              |                   |                    | 2000                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Pilberskofen          | Gerätehauserweiterung   |                               | X                              |                   |                    | 2000                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Wallersdorf           | Gerätehaus              | X                             |                                |                   |                    | 2001                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Loiching              | Gerätehaus              | X                             |                                |                   | X                  | 2001                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Wildthurn             | Gerätehaus              | X                             |                                |                   | X                  | 2001                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Moosthenning          | Gerätehauserweiterung   |                               | X                              |                   | X                  | 2001                                            | Gde. / Eigenleistung                     |
| Süßkofen              | Gerätehaus              | X                             |                                | X                 |                    |                                                 |                                          |
| Haunersdorf           | Gerätehaus              | X                             |                                | X                 |                    |                                                 |                                          |
| Steinberg             | Gerätehauserweiterung   | X                             |                                | X                 |                    |                                                 |                                          |
| Landau                | Gerätehauserweiterung   | X                             |                                | X                 |                    |                                                 |                                          |
| Zeholfing             | Gerätehauserweiterung   | X                             |                                | X                 |                    |                                                 |                                          |
| <b>Fahrzeuge</b>      |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| Niederviehbach        | Versorgungs - LKW       | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            | Zuschuß Lkr.                             |
| Eichendorf            | Mehrzweckfahrzeug       | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Pilsting              | Mehrzweckfahrzeug       | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Bubach                | TSF - Koffer            | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Failnbach             | TSF                     | X                             |                                | X                 |                    | 2001                                            |                                          |
| Wildthurn             | TSF                     | X                             |                                | X                 |                    | 2001                                            |                                          |
| Frontenhausen         | Drehleiter DLK 18/12    | X                             |                                | X                 |                    | 2001                                            | Zuschuß Lkr.                             |
| Wallersdorf           | Versorgungs - LKW       | X                             |                                | X                 |                    | 2001                                            | Zuschuß Lkr.                             |
| Dingolfing            | Einsatzleitwagen        | X                             |                                | X                 |                    | 2001                                            | Zuschuß Lkr.                             |
| Lengthal              | LF 8/6                  | X                             |                                |                   | X                  | 2001                                            |                                          |
|                       |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| <b>Pumpen</b>         |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| Ganacker              | TS 8/8                  | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Wildthurn             | TS 8/8                  | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Süßkofen              | TS 8/8                  | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Puchhausen            | TS 8/8                  | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Ottending             | TS 8/8                  | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
|                       |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| <b>Landkreis</b>      |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| Landkreis             | Gleichwellenfunknetz    | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Beantragung über Lkr. | 472 Schutzanzüge        | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Beantragung über Lkr. | 139 Feuerwehrüberjacken | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
|                       |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| <b>Sonstiges</b>      |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |
| Niederhöcking         | Zysterne ( 128 m³ )     | X                             |                                |                   |                    | 2000                                            |                                          |
| Fa. Mann u. Hummel    | Zysterne ( 250 m³ )     |                               | X                              |                   |                    | 2001                                            |                                          |
|                       |                         |                               |                                |                   |                    |                                                 |                                          |



## Freizeit- und Erholungszentrum Bay. Gmain

### --- Wie läuft die zukünftige Reservierung von Zimmern im Feuerwehr- Erholungszentrum Bay. Gmain ab ---

**Ein paar wichtige und aktuelle Informationen für die zukünftige Abwicklung mit dem Feuerwehrerholungsheim Bay. Gmain :**

- 1.)  
Unsere Feuerwehren erhalten alle zwei Jahre in der Verbandsversammlung Anmeldebögen für ihre zwei Freiplätze für das Feuerwehrerholungsheim.
- 2.)  
Sie bekommen in der Verbandsversammlung, Kdt.-Versammlung ihre Anmeldebögen für die Freiplätze und für die Selbstzahler.
- 3.)  
Sie bekommen auch über die zuständigen KBM ihre Anmeldebögen für Selbstzahler.
- 4.)  
Alle die die Absicht besitzen einen Urlaub im Feuerwehrerholungsheim zu machen, rufen im Feuerwehrheim direkt unter ( **Tel. 08651/9563-0** ) an.  
Sie fragen dort nach einem freien Termin, **und schicken umgehend den ausgefüllten Anmeldebogen mit dem vereinbarten Termin und der Unterschrift des Kommandanten an den Kreisbrandrat.**  
Dies gilt für Freiplatzfahrer, wie auch für Selbstzahler.
- 5.)  
Der KBR führt über die Selbstzahler und die Freiplatzbesucher Buch wegen der Kostenabrechnung und leitet die Anmeldungen weiter an das Feuerwehrheim.
- 6.)  
Die Reservierungsbestätigung wird direkt an den Besucher des Feuerwehrheims über den KBR zugeschickt.
- 7.)  
**Es gibt somit keine Vorreservierung mehr durch den KBR.**  
Es braucht keiner mehr beim KBR wegen freier Zimmer anrufen, sondern direkt im Feuerwehrerholungsheim.

Weitere Informationen können Sie den Aufnahmebestimmungen entnehmen oder über die Internetadresse :

<http://www.bgl-net.de/feuerwehrheim>

abfragen.

**Neukonzeption des Katastrophenschutz**

Nach der Neukonzeption des Katastrophenschutzes ergänzt der Bund aus Zivilschutzgründen das Katastrophenschutzpotential der Länder in den Aufgabenbereichen Brandschutz, Sanitätswesen, Betreuung und ABC-Schutz. Die Ergänzungsmaßnahmen des Bundes bestehen in der Finanzierung zusätzlicher Ausstattung und Ausbildung. Die zusätzliche Ausstattung dient der Wasserförderung (LF 16-TS, SW 2000-Tr), der Erkundung von ABC-Gefahren sowie der Dekontamination (ABC-ErkKW, DMF), der ärztlichen Versorgung und dem Verletzentransport (ATrKW, KTW) sowie der Betreuung der Bevölkerung im Notfall (Kombi, Lkw mit FKH). Die nachfolgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Fahrzeuge auf die Hilfsorganisationen und Aufgabenbereiche im Landkreis. \*

| FF                                                                 | FF                                                              | BRK                                                    | BRK                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Brandschutz                                                        | ABC                                                             | Sanität                                                | Betreuung                                                                |
| FF Simbach<br><b>LF 16-TS</b><br>Helfer -/1/8/9<br>DGF - 8010      | FF Landau<br><b>ABC-ErkKW</b><br>Helfer -/1/3/4<br>DGF - 8013   | Landau<br><b>ATrKW</b><br>Helfer -/1/5/6<br>DGF - 8001 | Dingolfing<br><b>Kombi</b><br>Helfer -/1/5/6<br>DGF - 8003               |
| FF Dingolfing<br><b>SW 2000-Tr</b><br>Helfer -/1/2/3<br>DGF - 8009 | FF Reisbach<br><b>ABC-ErkKW</b><br>Helfer -/1/3/4<br>DGF - 8014 | <b>KTW</b><br>Helfer -/1/2/2<br>DGF - 8006             | <b>Kombi</b><br>Helfer -/1/5/6<br>DGF - 8005                             |
|                                                                    | FF Reisbach<br><b>DMF</b><br>Helfer -/1/5/6<br>DGF - 8011       | <b>KTW</b><br>Helfer -/1/2/2<br>DGF - 8008             | <b>Lkw mit FKH</b><br>Helfer -/1/2/3<br>DGF - 8002 Lkw<br>DGF - 8004 FKH |

In Bayern wurde diese Ausstattung gleichmäßig auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt, so daß mindestens ein Fahrzeug aus jedem Aufgabenbereich vorhanden ist. Differenzen im Bestand ergeben sich vereinzelt durch überzählige Fahrzeuge aus den früheren Einheiten (Platzhalter) und ausgesonderten Fahrzeugen, die vom Bund noch nicht wieder ersatzbeschafft worden sind.

Im Landkreis sind in den Fachdiensten Brandschutz und ABC alle Fahrzeuge vorhanden. Im Fachdienst Sanität sind die zwei KTW ausgesondert. Die Betreuungskomponente verfügt über einen Kombi und den Lkw mit FKH. Der zweite Kombi ist noch nicht ausgeliefert worden.

Nun haben die ABC-Fahrzeuge mittlerweile ein Alter erreicht, daß eine Ersatzbeschaffung notwendig macht. Das Landratsamt hat der FF Reisbach als Trägerorganisation für das DMF und einen ErkKW die Neubeschaffung dieser Fahrzeuge bereits ankündigen können. Das DMF – Dekontamination für Personen und Geräte - wird es in der bisherigen Ausführung nicht mehr geben. Der Bund liefert in der neuen Generation zwei verschiedene Fahrzeuge aus. Der Dekon Lkw P ( für Personal) und G (für Gerät) wird für diese Aufgaben zukünftig eingesetzt werden, wobei im Landkreis ein DekonLkw P stationiert werden wird.

Weiter nächste Seite...



## Neukonzeption des Katastrophenschutzes

Diese Fahrzeuge sind als Verteilerkonzept des Freistaates Bayern für Kreisverwaltungsbehörden vorgesehen, die einen Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) oder eine ABC-Einheit mit staatseigener Strahlenschutzergänzungsausstattung (Anmerkung: letztere ist bei der FF Landau) haben.

Unser Bild 1 zeigt den DekonLkw P, der noch in diesem Jahr als Ersatz für das alte DMF an die FF Reisbach ausgeliefert werden soll.



Bild 1



Bild 2

Vier neue Erkundungskraftwagen ( Bild 2 ) werden an Niederbayern ausgeliefert. Nach dem Vorschlag der Regierung von Niederbayern soll der Landkreis Dingolfing-Landau ein solches Fahrzeug im Austausch gegen ein altes bekommen. Unsere zusätzlichen Aufgaben im Bereich des nuklearen Katastrophenschutzes auf Grund der Nähe zu den KKW Isar 1 und 2 rechtfertigen diese Planung. Ich hoffe, daß die öffentliche Diskussion um das tschechische Kernkraftwerk „Temelin“ diese Planung nicht noch umwirft.

In diesem Jahr ist die Zuweisung vorgesehen. Das Fahrzeug dient dem Messen, Spüren und Melden radioaktiver und/oder chemischer, sowie dem Erkennen und melden biologischer Kontamination. Ebenso dient es zum Aufsuchen von verstreuten radioaktiven Bruchstücken, der Kennzeichnung und der messtechnischen Überwachung kontaminierter Bereiche auch abseits befestigter Wege, der Entnahme von Boden-, Wasser- und Luftproben sowie dem Erfassen und Melden von Wetterdaten.

Um den Einsatzwert dieses Fahrzeugs zusätzlich zu steigern und eine sinnvolle Integration in den friedensmäßigen Katastrophenschutz zu erreichen, ist geplant dieses Fahrzeug in die Alarmierungsplanungen des Brand- und Katastrophenschutzes im Landkreis bei Gefahrstoffunfällen einzubinden.

Franz Wimmer, Katastrophenschutz-Sachbearbeiter

### \* Abkürzungen

|            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| ABC-ErkKW  | = ABC Erkundungskraftwagen          |
| DMF        | = Dekontaminationsmehrzweckfahrzeug |
| DekonLkw P | = Dekontaminations Lkw für Personen |
| ATrKW      | = Arzttruppkraftwagen               |
| KTW        | = Krankentransportwagen             |
| FKH        | = Feldkochherd                      |



## Geplantes

### Jugendausflug am 05.05.2001 nach München Bavaria Filmstudio

KBM Josef Kramhöller hat für die Jugend einen Ausflug zu den Bavariafilmstudios nach München organisiert.

Dieser Ausflug findet am Samstag den 05.05.2001 statt.

Es wird mit zwei Bussen gefahren, Abfahrstellen in Landau und Dingolfing jeweils bei der Feuerwache.

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Teilnehmer begrenzt.

Sollte dies Fahrt Gefallen finden, werde wir sie in den nächsten Jahre evt. wiederholen.

Die Gesamtkosten belaufen sich wegen der hohen Eintrittskosten 29.- DM pro Tln. (als Gruppenpreis) auf ca. 6000.- DM inkl. Busse und Mittagessen.

So ist geplant das ein Unkostenbeitrag von 30.- DM erhoben wird.

### Jugendtag in Dingolfing am 08. Sept. 2001

Am 08. Sept. 2001 findet in Dingolfing auf der Kirtawiese der diesjährige Jugendtag mit Abnahme der Jugendleistungsprüfung statt.

#### Geplantes Programm :

|                                          |     |           |
|------------------------------------------|-----|-----------|
| Eintreffen der Jugendgruppen :           | bis | 08:30 Uhr |
| Begrüßung und Eröffnung :                |     | 09:00 Uhr |
| Jugendgottesdienst :                     |     | 09:30 Uhr |
| auf der Alm bei der Kirtawiese           |     |           |
| Beginn Jugendleistungsprüfung :          |     | 10:30 Uhr |
| Mittagessen                              |     | 12:00 Uhr |
| Weiterführung der Jugendleistungsprüfung |     | 13:00 Uhr |
| Verleihung der Jugendleistungsspange     | ca. | 14:30 Uhr |
| Ende der Veranstaltung gegen             |     | 15:00 Uhr |

Hier werden die gesamten Unkosten über den Kreisfeuerwehrverband und die Stadt Dingolfing getragen. Dabei möchte sich der Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau schon im Vorfeld beim 1. Bürgermeister der Stadt Dingolfing Herrn Rennschmid für die Unterstützung bedanken.

### Kommandantenlehrfahrt

**Termin :** 03.10.2001 ( Feiertag )

Ziel ist :

- Werkbesichtigung der Fa. Rosenbauer in Leonding/Linz
- Feuerwehrmuseum St. Florian in Linz
- Augustiner Chorherrenstift
- Abendessen in Passau Hacklberger Bräustüberl

Das genaue Programm erhalten Sie zu gegebener Zeit über die Kreisbrandmeister.



## Termine, Veranstaltungen, Gründungsfeste

### --- Termine, Vereinsfeste ---

#### --- Gründungsfeste im Jahr 2001 ---

|                     |                                   |
|---------------------|-----------------------------------|
| 26.05. - 27.05.2001 | Gründungsfest der FF Ganacker     |
| 08.06. - 10.06.2001 | Gründungsfest der FF Hüttenkofen  |
| 15.06. - 17.06.2001 | Gründungsfest der FF Mengkofen    |
| 29.06. - 01.07.2001 | Gründungsfest der FF Prunn        |
| 07.07. - 09.07.2001 | Gründungsfest der FF Dornwang     |
| 21.07. - 22.07.2001 | Gründungsfest der FF Frauenbiburg |

---

#### --- Weitere wichtige Termine im Jahr 2001 ---

|                            |                                                                                                                                                |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.10.2001                 | Tag der Feuerwehr beim Bürgerfest in Dingolfing                                                                                                |
| 08.09.2001                 | Kreisfeuerwehrjugendtag 2001 in Dingolfing                                                                                                     |
| <b>20.09. – 22.09.2001</b> | <b>Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehr-<br/>Verbandes Bayern in Dingolfing mit Eröffnung der<br/>Bayernweiten Feuerwehraktionswoche</b> |
| 14.10.2001                 | Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes<br>Dingolfing-Landau in der Stadthalle Dingolfing                                              |

---

#### --- Gründungsfeste im Jahr 2002 ---

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| 14.06. – 16.06.2002 | Gründungsfest der FF Weigendorf |
| 22.06. – 23.06.2002 | Gründungsfest der FF Exing      |
| 06.07. – 07.07.2002 | Gründungsfest der FF Süßkofen   |

---

#### --- Gründungsfeste im Jahr 2003 ---

|                     |                                        |
|---------------------|----------------------------------------|
| 20.06. – 22.06.2003 | Gründungsfest der FF Rimbach           |
| 18.07. – 20.07.2003 | Gründungsfest der FF Usterling-Zulling |



## Schlußwort

### --- Ein Wort des Dankes ---

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr als Kreisbrandrat bei meiner Arbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Vor allem bei

**Dionys Härtl und Johann Maier**

als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige Mitarbeit das ganze Jahr über.

Bei allen Kreisbrandmeistern  
Der Verbandsvorstandschaft  
und dem Verbandsausschuss

für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und große Verantwortung zu übernehmen.

Bei allen Kommandanten  
Stellvertretern und  
Feuerwehrfrauen und -männern

die Tag und Nacht für unsere Bürger im gesamten Landkreis bereitstehen, um den in Not geratenen Bürger schnellstmöglich und in jeder Situation helfen zu können.

Bei den Vorstandsvorsitzenden  
unserer Feuerwehren

die dafür sorgen, daß die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Beim Kernkraftwerk Isar I und II,  
beim KBM Josef Hopfensperger

für die kostenlosen Farbkopien unserer Infoblätter bzw. des Jahresberichts.

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei

Herrn Landrat Heinrich Trapp  
seinen Stellvertretern,  
den Herren Bürgermeister ,  
den Herren  
des Kreisausschusses,  
sowie bei unseren  
Abgeordneten

für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel, die Durchführung der Beschaffungen bei den Führungsdienstgraden und bei den Feuerwehren.  
Sowie für das stete Interesse an den Feuerwehren.

Beim Sachgebietsleiter Herrn Anton Knöckl des Sachgebiets 34 und dessen Mitarbeitern, **sowie der gesamten Verwaltung.**

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden,

**der Regierung von Niederbayern, StMI, Polizei, BRK, MHD  
dem Bezirks- und Landesfeuerwehrverband**

für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächen und bei den verschiedenen Einsätzen.

**Alfons Weinzierl (Kreisbrandrat)**